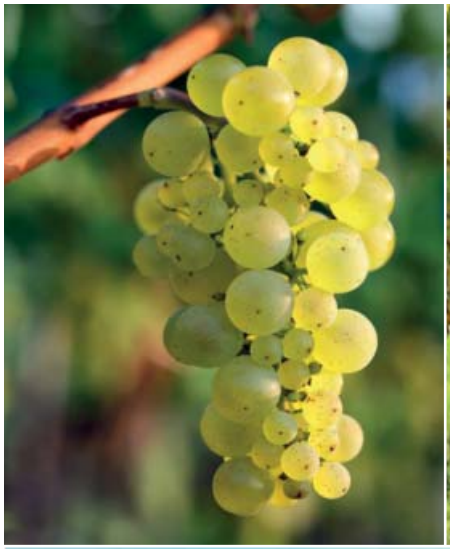
Riesling 2017: Die idealen Sommerweine

Riesling Special by Gerstl

TIPP SOMMER-ROTWEIN:
Herrlich beeriger 2017er-Malbec
Seite 9

Geniessen Sie den Sommer mit erfrischenden Rieslingen.



2017 Kiedrich Gräfenberg Spätlese
Weingut Robert Weil
Fr. 54.– (statt 60.–)

Sommerliche Ode an die Spätlese.

Von Max Gerstl

Der Jahrgang 2017 hat in Deutschland einige überragende Spätlesen hervorgebracht. **Die Spätlese ist nebst dem Kabinett etwas vom Allerfeinsten, was man sich an heissen Sommertagen als Wein gönnen kann.** Ihr Alkoholgehalt (nur um die 8%) ist in der Regel ebenso gering wie bei einem Kabinett. Der etwas höhere Restzucker wird bei einer grossen Spätlese immer durch einen entsprechend höheren Säuregehalt ausgeglichen. Das Säure-Süsse-Spiel ist es denn auch, was eine Spätlese so faszinierend macht. Im Antrunk empfindet man so einen Wein oft als wunderbar süsses Fruchtbündel und der Nachhall endet verführerisch trocken. Eine grosse Spätlese mit ihrer explosiven Aromatik ist die schönste Erfrischung, die man sich vorstellen kann. Eine grosse Spätlese hat auch ein Alterungspotenzial von fünfzig und mehr Jahren, aber **ganz jung – kurz nachdem sie in die Flasche gefüllt wurde – bietet sie das spektakulärste Trinkvergnügen.** Die Aromen schiessen wie ein Pfeil über den Gaumen, da kann der Wein seinen jugendlichen Übermut noch voll zur Geltung bringen, die ganze Lebensfreude regelrecht in die Welt hinausschleudern.

Deshalb – liebe Kundin, lieber Kunde – versüssen Sie sich den kommenden Sommer mit grandiosen, sinnlichen Spätlesen. Tauchen Sie ein in die verführerische Welt des Rieslings. **Gönnen Sie sich Weine von absoluter Weltspitzenklasse, denn diese sind durchaus erschwinglich.**

Und falls Sie der Versuchung widerstehen, alle Flaschen schon diesen Sommer leer zu trinken – umso besser: Denn im gereiften Zustand nach 10 bis 30 Jahren offenbart eine grosse Spätlese nochmals eine ganz andere Dimension. Sie tritt zwar ruhiger und sanfter auf, ihre Aromatik wird aber deutlich komplexer, tiefgründiger und edler, der erfrischende Sommerwein wird zu einem sinnlichen Elixier, das man am besten an einem kühlen Winterabend am Kaminfeuer in all seinen Facetten geniessen kann.

Bei den Spätlesen dieses Angebotes handelt es sich übrigens effektiv in jeder Hinsicht um überragende Weine. Nicht nur sind die Weingüter, von denen sie produziert wurden, schon seit jeher für die weltbesten Spätlesen bekannt, diese Weingüter haben 2017 auch mit die besten Spätlesen in ihrer Geschichte produziert!

Herzlich,
Max Gerstl

Weingut

Robert Weil

Region Rheingau

«Die Weinberge in Höhenlagen in der Vorbergzone des Taunuskamms zählen zu den besten des Rheingaus.»

– Wilhelm Weil –

54.–

Ein fast ausserirdisches Weinerlebnis.
2017 Kiedrich Gräfenberg Spätlese
75cl • Fr. 54.– (statt 60.–)
20/20 • 2018–2070 • Art. 247883

Pirmin Bilger: Die Gräfenberg Spätlese zeigt sich eine Spur zarter und raffinierter als die Turmberg Spätlese. Ein auf Eleganz gebautes Duftbild. Unglaublich kühle, tiefgründige Aromatik. Die Frucht wirkt unerhört zart und fein, aber nicht minder edel. **Im Mund macht sich eine unbändige Kraft bemerkbar.** Unglaublich knackige Säure lässt die Spätlese so leicht und frisch daherkommen. Man ist förmlich hin und her gerissen. Da kommt diese **wunderbare Fruchtsüsse mit Aromen aus 1001 Nacht,** dann wieder Frische. Der Gaumenfluss kommt so unendlich trinkfreudig saftig daher - das schreit förmlich nach mehr. In dieser Spätlese steckt grosses Potenzial für die Zukunft - sie wird noch kräftig zulegen an Geschmack und Länge, obwohl das jetzt schon ein beinahe ausserirdisches Weinerlebnis ist.

Max Gerstl: **Das ist eine der perfektesten Spätlesen, die ich kenne.** Sie ist nicht ganz billig, aber dennoch preiswert. Sie kostet gleich viel wie das Gräfenberg GG, es wurde auch das gleich perfekte Traubenmaterial dafür verwendet. Gräfenberg GG und Gräfenberg Spätlese sind das Grand Cru Paar von Weil. **Es gab auch in der Vergangenheit schon viele grandiose Spätlesen aus dem Gräfenberg, aber die 2017er ist für meinen Geschmack die perfekteste.** Sie vereint geballte Kraft mit spielerischer Leichtigkeit, diese stattliche Muskelpaket hat eine wunderbar schlanke Figur. Eine ganz wichtige Komponente der Spätlese ist die Säure und diese war 2017 besonders delikat, sie verleiht diesem einzigartigen Wunderwerk der Natur einen zusätzlichen Hauch Raffinesse.

Weingut Zilliken

«Der Wein ist atemberaubend, eine himmlische Spätlese.»

Region Mosel

36.–

– *Dorothée und Hanno Zilliken* –

Eine der allergrössten Spätlesen von Zilliken.
2017 Saarburger Rausch Spätlese
75cl • Fr. 36.– (statt 40.–)
19/20 • 2018–2050 • Art. 247867

Max Gerstl: Wow, das ist eine irre Spätlese, das zeigt schon dieser superfeine Duft, ein geniales Fruchtbündel mit verführerischer Mineralität unterlegt, eine atemberaubend schöne Duftwolke. **Am Gaumen geht die Post ab, die Säure ist eine Sensation, startet gleich den Turbo,** bleibt dabei aber cremig weich, rein schon die Konsistenz dieses Weines ist ein unglaubliches Erlebnis. Die erinnert mich stark an die sagenhafte Saarstein Spätlese vom letzten Jahr, das ist eine der allergrössten Spätlesen von Zilliken.

Weingut Willi Haag

«So viel Wein für so wenig Geld gibt es ausser hier auf der ganzen Welt nicht.»

14.50

Region Mosel

– *«Grossartige Gewächse!»: Max Gerstl und Pirmin Bilger (r), Familie Haag* –

Feinster, sehr edler Riesling in vollendeter Harmonie.
2017 Willi Haag Riesling
75cl • Fr. 14.50 (statt 16.–)
18/20 • 2018–2030 • Art. 247871

Max Gerstl: Das ist er wieder, dieser wunderbare Riesling von Willi Haag, schon der Duft zeigt es an, da ist Melodie drin, der Wein hat Charme, der geht von der Nase direkt ins Herz, völlig unkompliziert und doch sehr edel, herrliches Spiel aus Frucht und Würze. Ja auch der Gaumen bestätigt es, **das ist einfach nur wunderbarer Trinkgenuss ohne Wenn und Aber;** feinster, sehr edler Riesling in vollendeter Harmonie, köstlich süss, aber mit angenehm trockenem, irre rassigem Finale, ein Bijou von Wein.

Weingut

Christoffel

Region Mosel

«Da geht die Post ab, da sind verführerische Aromen ohne Ende.»

Edles Duftbild und himmlisches Feuerwerk.
2017 Ürziger Würzgarten Spätlese
75cl • Fr. 22.50 (statt 25.–)
19/20 • 2018– 2050 • Art. 247881

Max Gerstl: Die edle Würze im Duft ist sein Markenzeichen, hier ist aber auch ganz viel geniale Frucht; herrlich, wie sie trotz viel Ausdruck dezent im Hintergrund bleibt, dieses so bezaubernde Duftbild wirkt delikat, drängt sich nicht in den Vordergrund. Ganz anders am Gaumen, da geht die Post ab, da sind himmlische Aromen ohne Ende, da ist so herrlich Spiel drin, **da entzündet sich ein wahres Feuerwerk und doch bleibt alles sehr sanft und delikat,** das ist absoluter Hochgenuss und es ist so völlig unkompliziert. Der Wein gibt mir das Gefühl, als sei alles ganz selbstverständlich, **ein einzigartiges Naturereignis.**

Weingut

Fritz Haag

– Oliver Haag –

«Als reine Südschieferlage liefert das Terroir beste Voraussetzungen für genial mineralisch-frische Rieslinge.»

Immenser Spannungsbogen, zutiefst berührend.
2017 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese
75cl • Fr. 32.50 (statt 35.–)
19/20 • 2018–2060 • Art. 247868

Max Gerstl: Zarter im Duft als die Juffer, aber da ist verschwenderische Vielfalt, wollüstig reife Frucht trifft auf reizvolle Mineralität. Der Auftritt am Gaumen ist eher sanft, das ist **eine sehr edle, sinnliche Spätlese, eine grosse, über alles erhabene Persönlichkeit,** Harmonie und Präzision sind oberstes Gebot, die traumhaft feine, aber irre rassige Säure ist eingebunden in viel gutes süsses Fruchtfleisch, sein immenser Spannungsbogen macht ihn so attraktiv, der Wein berührt zutiefst.

Weingut

Schloss Lieser

«Das Weingut besitzt inzwischen 22 Hektaren und mehr Grand-Cru-Lagen als jedes andere Spitzenweingut.»

26.–

Region Mosel

Hammer-Spätlese, geht ab wie eine Rakete.
2017 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese
75cl • Fr. 26.– (statt 29.–)
19/20 • 2018–2050 • Art. 247869

Max Gerstl: Lediglich um die 7% vol. Alkohol. Im Duft noch eher verhalten, fast unscheinbar, aber irre raffiniert. Am Gaumen hingegen geht diese Spätlese ab wie eine Rakete, **das ist Sonderklasse,** die Säure ist von unbeschreiblicher Rasse, da sind gebündelte Aromen ohne Ende, **der Wein schiesst wie ein Pfeil über die Zunge,** das ist eine absolute Hammer-Spätlese, eine echte Sensation und auch **eine der allerbesten Lieser Spätlesen, die ich kenne.**

– Thomas Haag mit Tochter Lara –

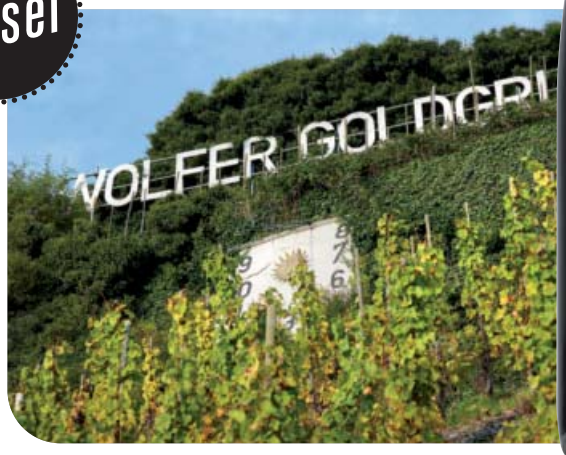
Weingut

Vollenweider

«Das ist ein Genie von Wein, eine perfekte Spätlese der Extraklasse.»

29.50

Region Mosel



Die Konzentration ist enorm, aber der Wein bleibt superfein.
2017 Wolfer Goldgrube Spätlese
75cl • Fr. 29.50 (statt 33.–)
19/20 • 2018–2050 • Art. 247870

Eher etwas zurückhaltend aber sehr nobel im Duft, dezente Frucht, feinste Kräuter, raffiniert floral, **gigantisch komplex**. Auch am Gaumen gibt sie sich eine Nummer reservierter, als die offene Kröver Spätlese, aber da steckt gewaltig Potenzial drin, die Konzentration ist enorm, aber der Wein bleibt superfein, das ist reine Eleganz, ein ganz edler Herr mit **viel Ausstrahlung, grosse Klasse.**

Weingut

Grans Fassian

Region Mosel

«Ein traumhafter Duft, von wunderschönen tropischen Fruchtaromen getragen.»

– Catherina Grans –

Wunderschöne, reife Frucht.
2017 Trittenheimer Apotheke Spätlese
75cl • Fr. 32.50 (statt 36.–)
19/20 • 2018–2050 • Art. 247879

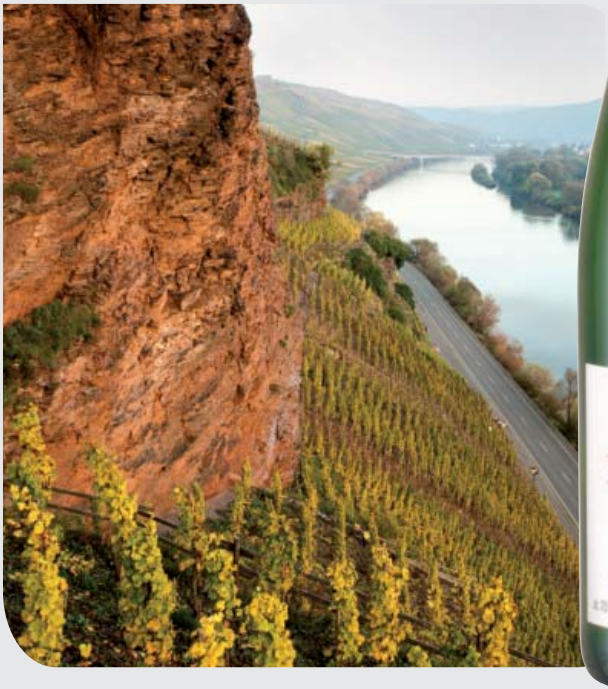
Pirmin Bilger: Ein Traum von einem Duft und **geprägt von absoluter Klarheit.** Feinste Zitrusfrucht strahlt mit einem Hauch von tropischen Früchten um die Wette – **man könnte meinen, dass man vor einem reich gefüllten Fruchtkorb steht.** Dahinter kommt ganz zart und fein eine Nuance aus Honig hervor. Alles wirkt ultrafein und feminin zart. Saftig frisch, von der guten Säure gestützt der
Andrunk. Nach und nach weicht die Frische dem samtig cremigen Schmelz und offenbart immer mehr die wunderschöne reife Frucht. Ein eindrückliches Spiel aus Frucht und Frische, mit einer guten Länge ausgestattet.

Weingut

Dr. Loosen

Region Mosel

«Wunderschön klare und zarte Mosel-Spätlese.»



Mosel-Spätlese in Vollendung.
2017 Ürziger Würzgarten Spätlese
75cl • Fr. 26.– (statt 29.–)
19/20 • 2018–2050 • Art. 247885

Pirmin Bilger: Was für ein betörend frisches Duftbild, das hier aus dem Glas strömt. Wir probieren hier einen genialen Wein nach dem anderen und befinden uns schon fast etwas in Trance. Diese Spätlese ist so wunderschön klar und zart fruchtig, eleganter kann sie gar nicht mehr sein. **Und dann der Gaumen – wow! –** was für ein geniales und rassig-würziges Säure-Frucht-Spiel. Ich kann es nicht anders sagen: **Das haut mich echt vom Hocker!** Tänzerisch leicht versprüht diese Spätlese ihren Charme und ist doch mit bärenstarker Kraft ausgestattet, das ist eine Mosel-Spätlese in Vollendung.

Weingut

Materne & Schmitt

Zwei Frauen erobern die Geniesserherzen.

– Janina Schmitt, Rebecca Materne –

Region Mosel

Die Terrassenmosel ist kein Tummelplatz für junge Startup-Weingüter. Und wenn, bedeutet das harte Maloche für wenig Geld. Das tun sich nicht mehr viele an. Kennen gelernt haben sich Rebecca Materne und Janina Schmitt in der Ausbildung zur Weinbauingenieurin. **2012 fingen sie völlig wein-infisziert mit mickrigen 0,7 Hektar an.** Das waren winzigste Weinberge, gepachtet oder überlassen vom ehemaligen Arbeitgeber Heymann Löwenstein oder anderen Gönnern, gern auch aus extrem schwierigen Lagen. Die Weinbergsarbeiten werden liebevoll und von Hand ausgeführt. Im Keller gehen sie den puristischen Weg. Viel Zeit ist das Geheimnis: Langes Hefelager und späte Füllung sorgen für Eleganz und Harmonie in den Weinen. Dem Geniesser, der sich die Zeit nimmt, erzählen diese Rieslinge wunderbare Geschichten über **harte Arbeit in schwindelerregenden Steillagen,** über Unternehmergeist, über Hingabe an ein Produkt und nicht zuletzt über den Erfolg. **Die Terrassenmosel hat bisher in unserem Sortiment noch gefehlt. Jetzt haben wir ein Weingut gefunden, das – obwohl noch sehr jung – bereits Weine produziert, die fraglos zum Allerbesten gehören, was aus dieser faszinierenden Region kommt.**

17.–

Das grossartige Wunschkind.
2016 Wunschkind • Riesling trocken
75cl • Fr. 17.– (statt 19.–)
17/20 • 2018–2022 • Art. 247891

Das Wunschkind von Rebecca Materne und Janina Schmitt ist eigentlich ihr Weingut. Mit der Gründung eines eigenen Weingutes haben sie sich einen lang ersehnten Wunsch erfüllt. Daraus entstand die Idee, ihren ersten Wein «Wunschkind» zu nennen.

Der Duft gibt sich zart, filigran, aber vielschichtig, mit Strahlkraft und sehr viel Charme, ganz feine gelbe Frucht, edle florale Noten, sublime Mineralität. Hei, was ist das ein liebenswürdiger Wein, **sein Name ist Programm, man kann gar nicht anders, als ihn gleich ins Herz zu schliessen,** dieses feine Kerlchen verwöhnt die Sinne auf unglaublich raffinierte Art und bleibt dabei so angenehm schlicht und unkompliziert, man braucht keine Superlativen zu bemühen, um ihn zu beschreiben, er schmeckt ganz einfach sagenhaft gut, **ein echtes Wunschkind, das man am liebsten jeden Tag trinken möchte.**

Sommerwein-Tipp:

100% Malbec – 100% Erfrischung.

– L'équipe de femmes –

Max Gerstl:

«Ich liebe diesen Duft des Malbec,** rote Beeren, Erdbeer, Griotte-Kirschen, mit viel würzigem Untergrund, strahlt Frische und Fülle aus. **Schlanker, aber vollmundiger, köstlich süsser Gaumen,** der trinkt sich einfach wunderbar mit seinem cremigen Schmelz, er zeigt sich auch herrlich saftig und versprüht Aromen in verschwenderischer Vielfalt, kühl getrunken ist das eine geniale Erfrischung, der geht auch wunderbar in die Länge, **eine schönere Erfrischung für heisse Sommertage kann man sich kaum vorstellen.»

17.–

2017 Justin Malbec

von Château Bel Air la Royère
75cl • Fr. 17.– (statt 19.–)
17/20 • 2018–2022 • Art. 247704

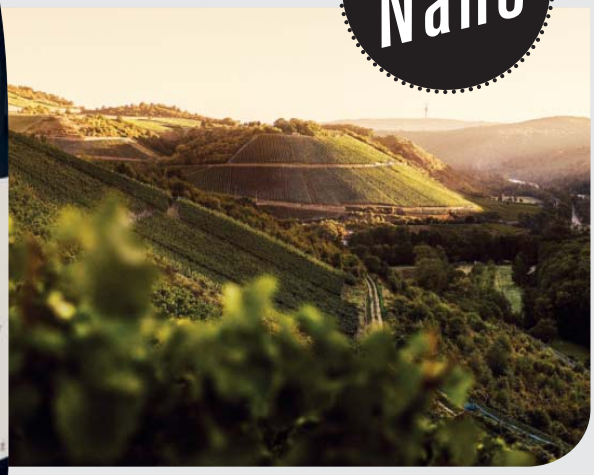
Weingut

Dönnhoff

«Die Suche nach der perfekten Balance ist das Grundprinzip des Traditionsweingutes.»

– Helmut Dönnhof mit Gerstl-Team –

Region Nahe



– Blick auf die Hermannshöhle –

49.50

Feinheit, Frische und Frucht – genial vereint.
2017 Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese
75cl • Fr. 49.50 (statt 55.–)
19/20 • 2018–2050 • Art. 247884

Pirmin Bilger: Der Duft dieser Spätlese ist ein Mix der Lagen Kirschheck und Brücke. Ein Mix aus Feinheit, Frische und Frucht. Zarte Mineralität im Hintergrund. Opulenter, fülliger Auftakt am Gaumen, wird unterbrochen von einer genialen, saftigen Frische. **Es ist klar die dichteste Spätlese, nicht minder genial und von Eleganz und Feinheit geprägt.**

269.–
statt 396.–

Sommerweine 2017

30% Probier-Rabatt

Entdecken Sie 11 ausgesuchte 2017er-Rieslinge und einen Malbec-Sommerwein.

2017 Wunschkind Riesling trocken, Materne & Schmitt	2017 Ürziger Würzgarten Kabinett, Christoffel	2017 Wolfer Goldgrube Spätlese, Vollenweider	2017 Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese, Dönnhof
2017 Saarburger Rausch Spätlese, Zilliken	2017 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese, Fritz Haag	2017 Trittenheimer Apotheke Spätlese, Grans Fassian	2017 Kiedrich Turmberg Spätlese, Robert Weil
2017 Willi Haag Riesling, Willi Haag	2017 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese, Schloss Lieser	2017 Erdener Treppchen Spätlese, Dr. Loosen	2017 Justin Malbec, Château Bel Air la Royère

Fr. 269.– (statt 396.–) • 12 x 75cl • Art. 247928